

Stadtverwaltung Koblenz - Postfach 201551 - 56015 Koblenz

Verschönerungsverein Pfaffendorf
Herr Gerhard Bruchhof
In der Hohlstadt 8

56076 Koblenz

Baudezernent



Bahnhofstraße 47
56068 Koblenz

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
BD/WBo

März 2021

Ausbau des Radwegs in Koblenz-Pfaffendorf vom „Keller Kreuz“ bis auf den Bolzplatz an der Pfaffendorfer Brücke
Ihr Schreiben vom 12. Februar 2021
(zentrale Eingabenummer 2021/111)

Ansprechpartner/in:
Tobias Weiß-Bollin
Radverkehrsbeauftragter
Tobias.weiss-bollin@stadt.koblenz.de
(nicht für förmliche Rechtsbeihilfe)
Fon zentral: 0261 129 - 0
Fon: 0261 129 - 3169
Fon zentral aus Koblenz: 115

Sehr geehrter Herr Bruchhof,
sehr geehrte Mitglieder des Verschönerungsvereins Pfaffendorf,

Fax: 0261 129 - 3150

Sie hatten Herrn Oberbürgermeister Langner Ihr Anliegen zum Rhein-Radweg in Pfaffendorf geschrieben. Er bedankt sich für Ihre Eingabe und hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

www.koblenz.de

Der von Ihnen genannte Abschnitt zwischen „Keller Kreuz“ und Bolzplatz an der Pfaffendorfer Brücke ist Teil des touristischen Rhein-Radwegs und wichtige Nord-Süd-Verbindung auf der rechten Rheinseite im Koblenzer Radverkehrsnetz. Zwischen den beiden Leinpfadabschnitten in Horchheim und Pfaffendorf nutzen Radfahrer einen Teil der Emser Straße. Hier ist die Fahrbahn zu nutzen.

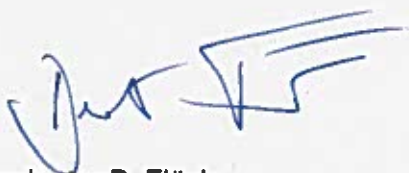
Info Bushaltestelle/Linie:
www.bus.koblenz.de

Wie Sie richtigerweise anmerken, wird das Radverkehrsaufkommen in den nächsten Jahren weiter steigen und damit auch der Bedarf an entsprechend dimensionierter Radverkehrsinfrastruktur. Vor diesem Hintergrund hat die Stadtverwaltung bereits Planungsmittel im Haushalt 2021 für die Leinpfade zwischen Pfaffendorf und Horchheim/ Lahnstein eingestellt. Unter Federführung des zuständigen Eigenbetriebs „Grünflächen und Bestattungswesen“ (EB 67) finden noch in diesem Jahr erste Planungen für den Ausbau der Leinpfade statt. Ihre Anregungen zur Ausgestaltung einer Rampe am Bolzplatz in Pfaffendorf halten wir ebenfalls für wünschenswert und lassen die Durchführbarkeit entsprechend prüfen.

Im Unterschied zum touristisch orientierten Radfahrer auf dem Rhein-Radweg bevorzugt der Radfahrer auf der täglichen Fahrt zur Arbeit/ Schule etc. die Emser Straße als zügige und direkte Verbindung. Beide Aspekte sind bei den zukünftigen Planungen zu berücksichtigen und radverkehrsfriendly auszugestalten: attraktive und erholsame Uferwege für Radfahrer und Fußgänger sowie sichere und direkte Radverbindungen im Zuge der Emser Straße.

Ob eine von Ihnen genannte Radwegekonstruktion nach dem Vorbild des Radwegebaus zwischen Braubach und Osterspai (sog. Kragarmlösung) in Betracht kommt, muss noch abgewartet werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sehen wir aber einen derartig aufwändigen Ausbau auf gesamter Länge kritisch, zumal eine solche Maßnahme auch im Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030 nicht aufgeführt ist.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'B. Flöck', written in a cursive style.

Beigeordneter B. Flöck